

Pflegeanleitung

Ihr **künstliches Auge** ist individuell für Sie angefertigt worden und ermöglicht Ihnen eine kosmetische Rehabilitation und in der Regel einen guten Tragekomfort.

Denken Sie aber bitte immer daran: Voraussetzung dafür ist auch die richtige Pflege und Behandlung!

Diese ist äußerst einfach, wenn Sie folgende Hinweise beachten. Lesen Sie deshalb diese Informationen sorgfältig durch. **Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an uns.** Wir beraten Sie gerne weiter.

Grundsätzlich sollte das Kunstauge Tag und Nacht getragen werden. Regelmäßiges Herausnehmen und Reinigen von Glasauge und Lidern/Wimpern ist jedoch ratsam. Wie oft dies geschehen soll, hängt von der individuellen Verträglichkeit und der damit verbundenen Absonderung Ihrer Schleimhaut ab. Den Erkenntnissen der letzten Jahre nach gilt: Je länger der Patient das Kunstauge in der Augenhöhle tragen kann, umso angenehmer ist das Befinden. Dies gilt selbstverständlich nicht für verschleimte oder abgetragene Kunstaugen. Besprechen Sie Ihre persönliche Situation mit uns.

Bitte bedenken Sie beim Herausnehmen, dass das Kunstauge zerbrechlich ist und beschädigt werden kann. Vorher Hände gut waschen. Verwenden Sie zur Reinigung klares, lauwarmes Wasser.

Eventueller Belag (verkrustete Flüssigkeit) muss unbedingt entfernt werden. Dabei hilft eine milde Seife oder bei hartnäckigen Belägen ein kurzes mildes Essigbad. Danach unbedingt gut abspülen.

Wir empfehlen, das Kunstauge nicht über dem Waschbecken bzw. Bad zu reinigen. Bruchgefahr!

Das Herausnehmen und Einsetzen sollte besser über einer weichen Unterlage und mit einem Sauger erfolgen. Um das Einsetzen zu erleichtern, sollte das Kunstauge in jedem Fall vorher etwas angefeuchtet werden.

Ist Ihnen die Handhabung und Reinigung selbst nicht möglich, bringen Sie eine Begleitperson, die Ihnen hilft, zur Anfertigung mit. Wir machen sie gerne damit vertraut. Ist Ihnen auch das nicht möglich, wird gerne einer

unserer Ocularisten oder vielleicht auch ein Arzt in Ihrer Nähe die regelmäßige Pflege vornehmen.

Da Kunstaugen in ihrer Formgebung stark variieren, zeigen wir Ihnen bei der Erstanfertigung in welcher Lage das Kunstauge in der Augenhöhle sitzt und erläutern Ihnen das Herausnehmen und das Einsetzen.

Tragedauer der Augenprothetik: Kunstaugen unterliegen einem Verschleiß. Der Abnutzungsgrad bzw. die Tragedauer ist von verschiedenen Faktoren abhängig und variiert entsprechend der individuellen Situation.

Die durchschnittliche Tragedauer beträgt ein Jahr, kann aber auch darunter oder darüber liegen (1/2 - 2 Jahre). Anzeichen für eine notwendige Erneuerung Ihres Kunstauges sind stärkere Absonderung, Rötung der Bindehaut, im Extremfall Entzündung der Augenhöhle. Sie werden selbst den plötzlichen Verlust des Tragekomforts bemerken. Da die Oberfläche des Kunstauges bei fortschreitender Abnutzung stumpf wird, entsteht beim Wischen der Lider (Zwinkern) vermehrt Reibung mit den o. g. Folgen. Im Zweifelsfall konsultieren Sie Ihren Arzt oder Ocularist.

Eine regelmäßige Erneuerung Ihres Kunstauges gewährleistet Ihnen ein problemloses Tragen.

Nicht zuletzt wird Ihr Ocularist dabei auch eventuelle Veränderungen Ihrer Augenhöhle bei der Neuanfertigung berücksichtigen.

Bitte vermeiden Sie generell wischen oder reiben am Kunstauge. Das Kunstauge immer tragen.

Ist die Augenhöhle längere Zeit unversorgt besteht Schrumpfungsfahr, die zu irreparablen Schäden führen kann. Erwägen Sie das Tragen einer Schutzbrille, um eine Gefährdung des anderen Auges zu minimieren. Setzen Sie das Kunstauge keinen großen Temperaturschwankungen aus. Es könnte Spannung im Glas entstehen, die zum Bruch führen kann. Sollte Ihr Kunstauge einmal zu Bruch gehen, so setzen Sie vorübergehend das Vorgängermodell ein, vereinbaren Sie umgehend einen Termin und bringen Sie alle vorhandenen Bruchstücke mit.

Anleitung zum richtigen Einsetzen und Herausnehmens des Kunstauges

